

**Produktname: Histon H2A Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab00051**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Salzlösung, pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Natriumazid und 50 % Glycerin.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätschromatographie

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 14 kDa; Observed MW: 14 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	H2AC4
<b>Alternative Namen</b>	HIST1H2AB; Histone H2A type 1-B/E; Histone H2A.2; Histone H2A/a; Histone H2A/m; H2AFM
<b>Gen-ID</b>	3012
<b>SwissProt ID</b>	P04908
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

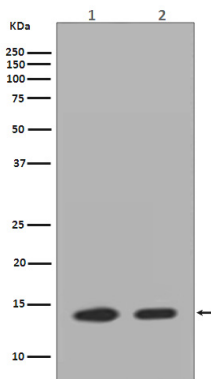
**Hintergrund**

Kernbestandteil des Nukleosoms. Nukleosomen wickeln und verdichten die DNA zu Chromatin und schränken so den Zugang der zellulären Maschinerie zur DNA ein, die diese als Vorlage benötigt. Histone spielen daher eine zentrale Rolle bei der Transkriptionsregulation, der DNA-Reparatur, der DNA-Replikation und der Chromosomenstabilität. Die DNA-Zugänglichkeit wird durch ein komplexes System posttranslationaler Modifikationen der Histone, den sogenannten Histoncode, und durch Nukleosomen-Remodellierung reguliert.

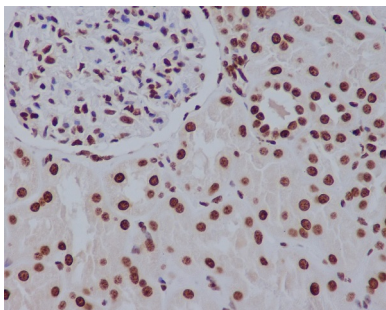
## Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Histon H2A.Z in (1) Neuro2a-Lysaten; (2) HeLa-Lysaten unter Verwendung eines Histon-H2A-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Nierengewebe unter Verwendung eines Histon-H2A.Z-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat-Lösung mit hohem Druck und hoher Temperatur (pH 6,0) verwendet.